

Guten Tag zusammen!

Vor uns liegt ein Flugblatt mit der Überschrift „Manipulation“, auf dem Sie alle bzw. Ihre Vereinigungen als Bündnis genannt werden.

Ihre Aussage „...Wer sich nicht an die Corona-Schutzmaßnahmen hält, gefährdet Gesundheit und Leben aller Mitmenschen...“ impliziert, dass es keine unterschiedlichen Meinungen über diese Schutzmaßnahmen gibt – oder geben darf? Eine inhaltliche Auseinandersetzung sparen Sie aus.

Was allerdings eine demokratische Diskussion über die ja tatsächlich derzeit eingeschränkten Grundrechte mit Antisemitismus zu tun hat, erschließt sich uns nicht. Als Bürger dieser demokratischen Republik haben wir nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, auf die Einhaltung der Grundrechte zu pochen. Wenn also die Regierung über Monate am Parlament vorbei über Verordnungen regiert, ist eine kritische Auseinandersetzung über die Alternativlosigkeit dieser Form an sich sowie der so verordneten Maßnahmen dringend geboten.

Der auf Ihrem Flugblatt hergestellte Zusammenhang zwischen der kritischen Hinterfragung der Regierungspolitik und Antisemitismus hat uns entsetzt.

Eine pauschale Be- und Verurteilung der Menschen, die sich um die Grundrechte sorgen ist weder demokratisch noch menschlich in Ordnung. Im Gegenteil werfen wir gerade einer solchen Verunglimpfung Manipulation vor.

Unser persönlich bevorzugtes Vorgehen ist die inhaltliche Auseinandersetzung – zum einen, der Wissenschaftler untereinander über die medizinischen Fakten und Schlussfolgerungen, zum anderen der Bürger über ihre Beweggründe, für etwas einzutreten.

Jede Auseinandersetzung sollte sachlich sein und ohne Hetze auskommen.

Wir haben dieses Flugblatt zum Anlass genommen, Beweggründe zur Sorge zu schildern. Wenn Sie mögen, nehmen Sie das gern als Anlass zu einem aufgeschlossenen und hetzfreien Austausch.

Mit der Hoffnung auf ein im besten Sinne menschliches Miteinander

Cornelia Weituschat
und andere